

Gemeinde Information

**DER BÜRGERMEISTER
INFORMIERT**

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Steinberg am Rofan

22. September 2025

Liebe Steinbergerin, lieber Steinberger!

Richtig heizen mit Holz

wer richtig mit Holz heizt, erzeugt behagliche Wärme und schützt durch die Verwendung dieses nachwachsenden Rohstoffs unsere Umwelt und unser Klima. Unsachgemäßes Heizen und die Verbrennung von Abfall, Karton oder Altholz verursachen allerdings schädliche Feinstäube, Formaldehyd- oder Dioxingase, welche Mensch und Natur gefährden.

Wassergehalt unter 20 Prozent

Feuchtes Holz gibt weniger Energie ab und führt durch starke Kondensat-, Ruß- und Teerbildung zur Versottung des Kamins, schlimmstenfalls sogar zum Kaminbrand. Die Verwendung von Holz mit einem zu hohen Wassergehalt erkennt man übrigens auch am dunklen Rauch, der aus dem Kamin austritt. Waldfrisches Holz hat einen Wassergehalt von etwa 60 Prozent. Um die erforderlichen 15 bis 20 Prozent zu erreichen, muss Hartholz etwa zwei Jahre fachgerecht gelagert werden.

Lagermöglichkeit

Muss das Holz noch getrocknet werden, wird eine Lagerung außerhalb von Gebäuden an einem gut durchlüfteten, überdachten, sonnigen Platz mit ausreichendem Abstand zu Boden bzw. Wänden empfohlen. Wird in Gebäuden gelagert, muss der Raum trocken und gut durchlüftet sein. Um Feuchteschäden zu vermeiden, ist auch hier auf ausreichend Abstand von Wand und Boden zu achten.

Heizwert

Der Heizwert von Hartholz ist wesentlich höher als jener von Weichholz. Weichhölzer sind zwar günstiger, brennen aber wegen des geringen Heizwerts auch schneller ab. Auch der Rindenanteil spielt eine wichtige Rolle: So ist der Heizwert von Holz mit viel Rinde wesentlich geringer, der Ascheanteil hingegen sehr hoch.

Die Verbrennung von Altholz und Bauholz ist verboten!

Beim Altholz sprechen vor allem der geringe Energiewert sowie Verschmutzungen, die Schäden in der Heizanlage verursachen, gegen eine Verbrennung. Altholz und vor allem auch Bauholz sind meist mit Konservierungsmitteln und Lacken behandelt worden und setzen damit bei der Verbrennung Schadstoffe frei. Wegen Verunreinigungen, Imprägnierungen, Mörtel, Nägeln etc. sind sie nicht zur Verbrennung geeignet.

Anzündprozess

Um möglichst rasch hohe Temperaturen zu erreichen, empfehlen Expert*innen, das Brennholz in Einzelöfen von oben anzuheizen. Das erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, reduziert aber wesentlich den Schadstoffausstoß. Warum das so ist, kann an einer Kerze beobachtet werden: Die entstehenden Gase strömen durch die heiße Flamme nach oben und brennen dadurch vollständig aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Saubere Luft

Neben den Sektoren Verkehr und Industrie beeinträchtigt im Winter vor allem der Hausbrand die Luftqualität in Tirol. Besonders bei Inversionswetterlagen reichert sich die Luft mit Schadstoffen

an. Durch die vielen Holzheizungen ist die Luftqualität speziell auch in ländlichen Gemeinden stark beeinträchtigt.

Vor allem die Belastung durch Feinstaub wird mit unsachgemäß betriebenen Holzfeuerungsanlagen in Zusammenhang gebracht. So belegen verschiedene Studien, dass die Feinstaubbelastung stärker als bisher angenommen von Einzelfeuerungen mit Holz ausgeht. Mit einem sachgemäßen Betrieb und der Verwendung hochwertigen Brennmaterials kann jede*r Einzelne zur Verbesserung der Luftqualität in Tirol beitragen.

Sicherheit und Wartung

Neben der richtigen Bedienung ist eine sorgsame Wartung von Raumheizgerät und Kamin entscheidend für einen effizienten und sicheren Betrieb der Heizanlage. Werden entsprechende Wartungsarbeiten, wie die regelmäßige Reinigung von Kamin und Ofen, nicht durchgeführt, sind Schäden an der Anlage unausweichlich.

Folgen davon können der Austritt giftiger Gase an die Raumluft, eine Versottung des Kamins oder im Extremfall ein Kaminbrand sein mit hohen Sanierungskosten an der Anlage. Wird minderwertiges Holz verwendet, ist aufgrund des geringen Wirkungsgrades auch mit erhöhten Brennstoffkosten zu rechnen. Ein ordnungsgemäßer Betrieb und eine regelmäßige Wartung sind also nicht nur wegen der Sicherheit, sondern auch aus Kostengründen angeraten.

Die folgende Übersicht zeigt die gültigen Wartungs- und Kehrfristen für händisch beschickte Stückholzkessel:

	Einzelfeuerstätten Kaminofen, Zusatzherde, ...	offene Kamine	Zentralheizungsanlagen Festbrennstoff- und Holz- vergaserkessel
Kehrung/Überprüfung lt. Anlage § 10 Abs. 1 TFPO 1998	4 x jährlich	2 x jährlich	4 x jährlich
Hauptüberprüfung lt. § 13 Abs. 1 TFPO 1998	alle 5 Jahre	alle 5 Jahre	alle 5 Jahre

Flurreinigungsaktion am 27.9.2025: Steinberg klaubt auf!

Es hat sich heuer wieder dankenswerterweise die Freiwillige Feuerwehr und der Wintersportverein Steinberg bereit erklärt, die Flurreinigungsaktion „Steinberg klaubt auf!“ durchzuführen. Die Flurreinigung findet am Samstag, den 27.9.2025 statt. Treffpunkt ist um 8:00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus. Die Sammelmansschaft wird von der Feuerwehr zum Ausgangspunkt Köglboden gebracht. Vom Köglboden bis zum Ortsanfang wird neben der Landesstraße und entlang des Baches Müll eingesammelt. Als kleines Dankeschön lädt die Freiwillige Feuerwehr Steinberg alle fleißigen SammlerInnen auf eine kleine Jause (Würstel & Bier/Saft) ein. Wenn sich noch jemand an der Flurreinigungsaktion beteiligen möchte, bitten wir um zeitnahe Anmeldung bei FW-Kdt. Matthias Meßner (Tel. 0676/7202455).

Tirol Jugendkarte

Handy auspacken, Tiroler Jugendkarte zeigen und Vergünstigungen einlösen: Die Tiroler Jugendkarte bietet zahlreiche Vorteile für Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren in ganz Tirol – sei es der

Besuch im Schwimmbad oder Museum, der Führerschein, bei einer Fahrt mit der Bergbahn, die Nachhilfe und der Einkauf in einem Sport-, Bücher- oder Modegeschäft.

Die Jugendkarte kann kostenlos online beantragt und in der Land Tirol-App aktiviert werden. Anschließend können Vergünstigungen bei Vorteilsgebern in allen Tiroler Bezirken eingelöst werden – vom reduzierten Eintritt bis zum Rabatt auf den Führerschein.

So wird die Tiroler Jugendkarte beantragt

Die Tiroler Jugendkarte kann mit wenigen Klicks kostenlos online beantragt werden.

[Hier findet sich das Online-Formular zur Beantragung.](#)

Beantragt werden kann die Tiroler Jugendkarte von Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren, deren Hauptwohnsitz, Nebenwohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt (beispielsweise Besuch einer Tiroler Schule oder Lehrlinge) sich in Tirol befindet.

So wird die Tiroler Jugendkarte aktiviert

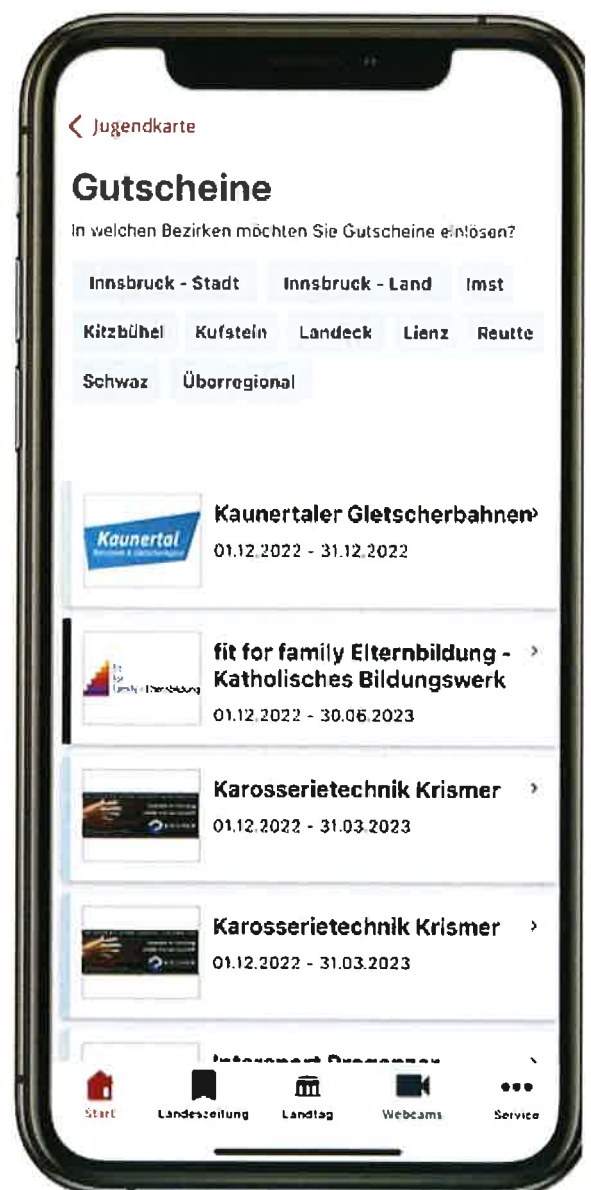
Die Tiroler Jugendkarte gibt es nur digital. Um die Tiroler Jugendkarte zu nutzen, wird daher die [Land Tirol-App](#) am Smartphone benötigt.

Nach der Beantragung der Tiroler Jugendkarte wird ein QR-Code bzw. Link zur Aktivierung per E-Mail übermittelt. Über den QR-Code/Link kann die Jugendkarte in der Land-Tirol-App aktiviert werden:

1. Land Tirol-App im Google Play Store oder Apple App Store herunterladen bzw. verfügbares App-Update installieren ([weitere Infos zur App finden sich hier](#))
2. Land Tirol-App öffnen, nach unten scrollen und „Jugendkarte“ auswählen
3. Auf „Jugendkarte hinzufügen“ klicken
4. Den per E-Mail übermittelten QR-Code scannen bzw. auf den Link klicken (Hinweis: Je JugendkarteninhaberIn ist ein QR-Code vorgesehen. Jede Jugendkarteninhaberin bzw. jeder Jugendkarteninhaber muss den vorgesehenen QR-Code mit dem eigenen Smartphone scannen, um die Jugendkarte am eigenen Handy zu aktivieren.)
5. Die Tiroler Jugendkarte ist aktiviert

So funktioniert die Tiroler Jugendkarte

Sobald aktiviert, kann über die Land Tirol-App (unter dem Menüpunkt „Jugendkarte“) auf die Tiroler Jugendkarte zugegriffen werden. In der App finden sich auch alle [Vorteilgeber in Tirol](#), alle Vergünstigungen und eine Übersicht aller bereits eingelösten Gutscheine. Angebote und Vorteilsgeber lassen sich nach Bezirk und Branche filtern. Auf der Suche nach bestimmten Freizeitaktivitäten kann auch mit Schlagworten nach Vorteilsgebern gesucht werden.



Auf der Land Tirol-App kann die Jugendkarte aufgerufen werden. Hier finden sich auch alle Angebote und Vorteilsgeber im Überblick. © Land Tirol
Bei den Vorteilsgebern muss die Jugendkarte dann nur mehr an der Kassa vorgezeigt werden. Dafür einfach Land Tirol-App öffnen und „Jugendkarte“ auswählen.

Neben dauerhaften Ermäßigungen gibt es auch einmalige Gutscheine. Das Einlösen von Gutscheinen funktioniert so: Gutschein unter dem Punkt „Liste der Gutscheine“ antippen, Auswahl bestätigen, Gutschein an der Kasse vorzeigen. Ein eingelöster Gutschein erhält einen Datum- und Zeitstempel. Eine Übersicht aller eingelösten Gutscheine findet sich im Menüreiter „Meine eingelösten Gutscheine“. Der Gutschein ist mit dem Vermerk „Eingelöst“ gekennzeichnet.



FörderTour des Landes startet im Herbst erneut durch

Knapp 1.900 TirolerInnen nutzten das Informationsangebot der FörderTour des Landes bereits. Auch im Herbst gibt es diese Chance nun wieder. Die FörderTour macht **am 17.12.2025 im Bezirk Schwaz, von 09:00 – 11:30 Uhr, in der Bezirkshauptmannschaft Schwaz** Halt. Das Beratungsangebot ist kostenlos und eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig. ExpertInnen informieren BürgerInnen persönlich, wohnortnah und umfassend über die Fördermöglichkeiten des Landes in verschiedenen Bereichen – von Pflege über Wohnbauförderung bis hin zu Bildung. Bei Bedarf kann auch direkt vor Ort ein Antrag gestellt werden. Ziel ist es, die Förderungen des Landes noch näher an die Menschen zu bringen und Unterstützung zu bieten.

Ein besonderer Fokus der Herbsttour liegt auf Digitalisierung: Die FachexpertInnen vor Ort unterstützen bei der Einrichtung der ID Austria – als Schlüssel für zahlreiche digitale BürgerInnendienste. Zudem werden bei Bedarf ExpertInnen aus anderen Bereichen via Video zugeschaltet, um noch direkter und unmittelbarer zu unterstützen.

Tiroler Hilfswerk: Auch Online-Beratung möglich

Auch abseits der FörderTour gibt es das ganze Jahr über die Möglichkeit, sich hinsichtlich zu Unterstützungsleistungen in verschiedenen Bereichen beraten zu lassen. Bei Fragen zu den Förderungen des Landes können sich Interessierte an die Standortgemeinde, die zuständige Bezirkshauptmannschaft oder an das Tiroler Hilfswerk (tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at; 0512 508 3693) wenden.

Seit kurzem besteht auch die Möglichkeit, eine Online-Beratung beim Tiroler Hilfswerk via Telefon oder Video in Anspruch zu nehmen. Ein Termin dafür sowie für ein Beratungsgespräch vor Ort in der Meraner Straße 5 in Innsbruck kann via [Online-Terminvereinbarung des Landes](#) gebucht werden.

Alle Informationen zur FörderTour findest du unter www.tirol.gv.at/foerdertour.

Jahrestagung Netzwerk Zukunftsraum Land – Kamingsgespräch im Dorfhaus Steinberg

Mehr als 100 Teilnehmer aus ganz Österreich fanden sich von 16. – 17.9.2025 im Tiroler Bezirk Schwaz zur Netzwerk-Jahreskonferenz zusammen. Unter dem Motto „Mut schafft Zukunft: 30 Jahre Europa gestalten“ verband die zweitägige Veranstaltung Rückblick und Aufbruch zugleich. Im Zentrum standen drei Jahrzehnte österreichischer EU-Mitgliedschaft und deren Wirkung auf ländliche Räume – sowie die Frage, wie gemeinsame europäische Politik künftig gestaltet werden kann. Fachinputs, Praxisbeispiele und Dialogformate eröffneten Perspektiven für die nächsten Jahrzehnte und machen deutlich: Europäische Zusammenarbeit bleibt ein zentraler Motor für Innovation, Nachhaltigkeit und Lebensqualität am Land.

Die Keynotes von Brigitte Ederer, Staatssekretärin a. D., und der Künstlerin Katharina Cibulka zeigten eindrucksvoll, wie vielschichtig Mut im Wandel wirkt: als politischer Gestaltungswille, als ökonomische Verantwortung und als künstlerisches Empowerment, das gesellschaftliche Veränderung anstößt. Ederer verband einen positiven Rückblick auf drei Jahrzehnte europäischer Integration mit einem klaren Appell für die Zukunft: Um den Herausforderungen unserer Welt zu begegnen, braucht es eine starke europäische Einheit und echten Zusammenhalt. Cibulka wiederum machte Mut als Ressource für Transformation sichtbar – insbesondere im ländlichen Raum. Auch sie betonte die Kraft der Gemeinsamkeit: „wenn es viele gibt, die sich zu mir stellen, traue ich mich auch, mutig zu sein“. Beide Beiträge unterstreichen: Mut ist mehr als eine Haltung – er ist eine gestaltende Kraft, die Wandel möglich macht.

Sektionschef Johannes Fankhauser (BMLUK) hob hervor, dass die EU nicht nur Rahmenbedingungen geschaffen, sondern einen Erfahrungsraum eröffnet habe, in dem Österreichs landwirtschaftliche Betriebe und die Regionen gelernt haben, Verantwortung zu tragen und sich nachhaltig zu entwickeln. Zum Ausklang am Abend lud das Netzwerk zum Kamingsgespräch ins Dorfhaus in beeindruckender alpiner Atmosphäre in Steinberg am Rofan. **Bürgermeister Helmut Margreiter zeigte dabei, wie es die kleine Gemeinde geschafft hat, mit Innovation, Weitblick und Gestaltungswillen dem Leerstand entgegenzuwirken und neue Gemeinschaft zu stiften.** Markus Hopfner (BMLUK) und Ignaz Knöbl berichteten in diesem Rahmen beide sehr persönlich über ihre Aufgabe, die gemeinsame Agrarpolitik mitzugestalten – in Verhandlungen wie in der Umsetzung. Die EU hat die ländliche Entwicklung geprägt – und sie eröffnet uns auch künftig die Chance, mutig voranzugehen.



(v.l. DI Markus Hopfner, Bgm. Helmut Margreiter, Ignaz Knöbl)

Die Jahreskonferenz machte deutlich: Der ländliche Raum ist ein Labor der Zukunft – ein Ort, an dem Nachhaltigkeit, Kreativität und Empowerment ineinandergreifen. Mut – so der Tenor der beiden Tage – ist das Kapital, das Regionen, Generationen und Ideen verbindet – weit über Tirol hinaus.

Erntedankfest am 5.10.2025

Die Jungbauernschaft/Landjugend Steinberg veranstaltet am Sonntag, den 5.10.2025 das traditionelle Erntedankfest. Der Festreigen beginnt um 10:00 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirche. Ab 11:30 Uhr erwartet dich ein bunter Mix an musikalischen Höhepunkten, Spiel und Spaß. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Das genaue Programm findest du im Anhang. Die JB/LJ Steinberg freut sich auf dein Kommen!

Zivilschutzprobealarm am 4.10.2025

In Tirol stehen aktuell 1.025 Sirenen für die Alarmierung zur Verfügung. Die Hälfte dieser Sirenen sind an eine Notstromversorgung angeschlossen. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Eine Erklärung der Bedeutung der Signale findest du im Anhang.

Wünsche eine gute Woche!

Herzlichst, dein Bgm. Helmut Margreiter

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 4. Oktober 2025, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec

WARNUNG

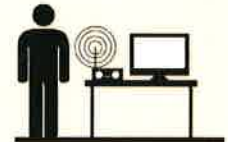


3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probearm!



Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet.

Nähere Informationen finden Sie unter www.at-alert.at oder www.tirol.gv.at/at-alert.

Das Land an deiner Seite.



Guter Rat ist nicht teuer!

Land Tirol auf FörderTour.

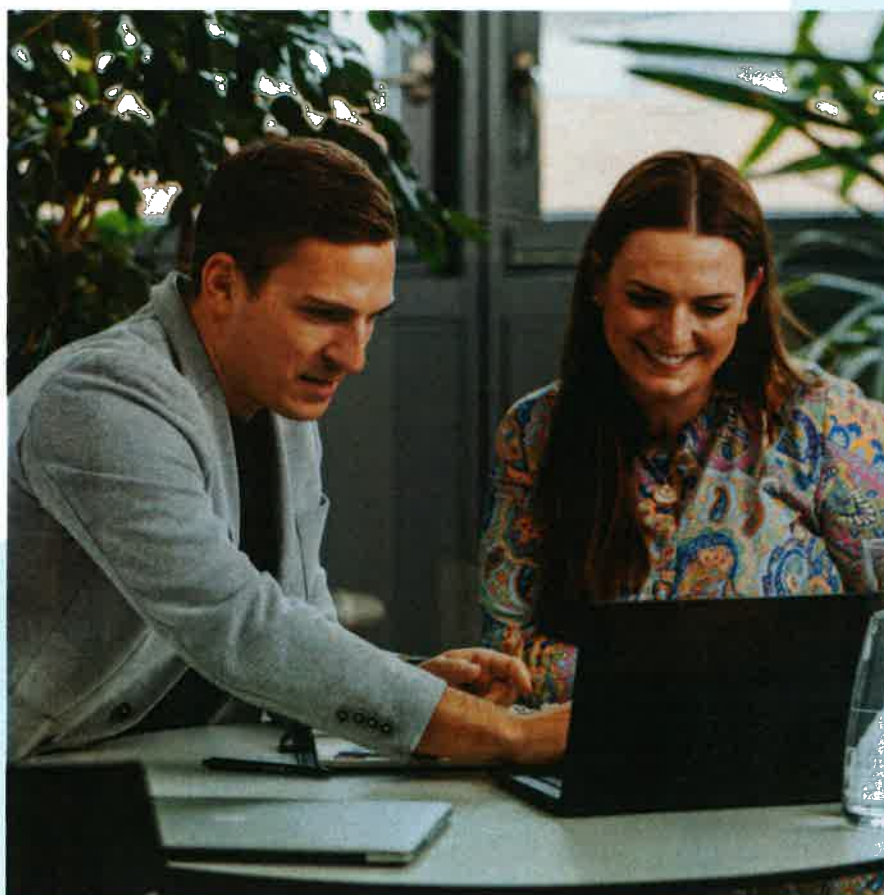



Foto: Land Tirol/Charly Schwarz

Beratung vor Ort im Bezirk Schwaz zu Mietzins- und Wohnbeihilfe, Schulkostenbeihilfe, Mindestsicherung, Behindertenhilfe und vielem mehr sowie **Einrichtung der ID Austria.** 

Mittwoch, 17. Dezember 2025:

von 9 bis 11.30 Uhr in Schwaz (BH Schwaz)

von 13.30 bis 15.30 Uhr in Fügen (Gemeindeamt, Besprechungsraum)

www.tirol.gv.at/foerdertour





ENERGIE
AGENTUR
TIROL

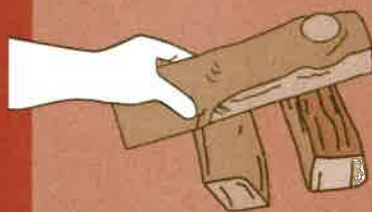
Danke!

Richtig heizen mit Holz

Sie verwenden nur naturbelassenes, trockenes Brennholz und verbrennen keinen Abfall. Abfallverbrennung ist verboten.

www.richtigheizen.tirol

1.



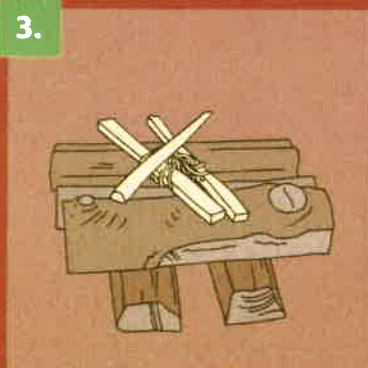
Das Holz locker in den Brennraum schichten.

2.



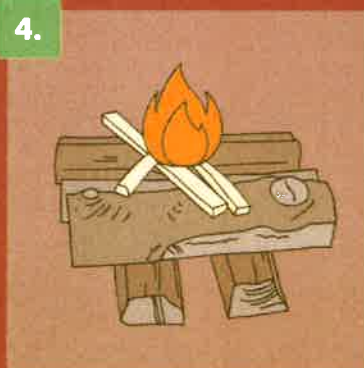
Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.

3.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.

4.



Von oben anzünden.

5.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.

ERNTEDANKFEST

5. Oktober 2025

FESTHALLE Steinberg am Rofan



Live Musik | Weinlaube | Kuh-Lotto
Maibaumverlosung | Baum-Sagln



NEU!



CHRISTLUM



DAS KRONTHALER



Christina

Baumeistergewerbe
HK Haaser Konrad



JARG bauernkalender

INSTALLATIONEN
stecher
Heizung · Sanitär · Solar

SCHWAIGER
TRANSPORTE

walserstein
Steinmetzmeisterbetrieb

FORSTSERVICE

MESNERHOF-G
GALLET · CNP · G · G

Kommunikationstechnik
Gerhard Knapp


Das Waldhäusl

Silberwaldhütte



FESTPROGRAMM

10:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
Steinberg am Rofan

Ab 11:30 Uhr Frühshoppen
mit  in der Festhalle

Die Schönjocher

SPECIALS
Maibaumsagln
Kuh-Lotto

gemütlicher Festausklang

mit

Die
GRENZ
GÄNGER
PARTIE



Auf euer Kommen freut sich

die



Jungbauernschaft
Landjugend
Steinberg am Rofan

NEWS vom Sommersportverein Steinberg

Voller Erfolg für 1. Cornhole-Turnier

Am Samstag, dem 6. September 2025, fand das erste Cornhole-Turnier statt – organisiert vom Sommersportverein Steinberg. Insgesamt 27 Mannschaften stellten sich dieser für viele noch neuen und eher unbekannteren Sportart. Gespielt wurde bei bestem Wetter im Freien rund um die Festhalle. Der Wettbewerb startete mit einer Gruppenphase im 15-Minuten-Takt, bevor es in die spannende K.-o.-Phase überging. Das Finale wurde schließlich mit großer Begeisterung auch von den bereits ausgeschiedenen Spielern verfolgt. In einem packenden Endspiel konnten sich Matthias Meßner und Thomas Hölzl mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur einem Punkt durchsetzen und den Turniersieg erringen. Sie krönten sich somit auch zu den diesjährigen Vereinsmeistern. Alle Beteiligten waren sich einig: So viel Spaß, Spannung und Gemeinschaftsgefühl für Jung und Alt schreien förmlich nach einer Wiederholung im nächsten Jahr – und der Sommersportverein Steinberg freut sich schon jetzt darauf! Ein besonderer Dank gilt den vier Mitgliedern des Cornhole-Vereins Burning Bags Buch aus Buch bei Jenbach, die uns tatkräftig bei der Durchführung des Turniers unterstützt haben. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz!

